



*Sich mit Freundinnen treffen, reden und  
genießen. Zwischen antiken Stühlen und Kaffeetassen  
köstliche Sahnetorten verspeisen.  
Das ist Genuss für Gaumen und Seele.*

*BesitzereIn Karin Clausen (l.) hat  
sich mit ihrem Caféhaus einen  
besonderen Wunsch erfüllt.  
Mitarbeiterin Babsi ist schon seit der  
Eröffnung vor vier Jahren im Team dabei.*



# Caféhaus

# mit Herz

**G**ibt es einen Ort, der die Zeit vergessen lässt? Einen Ort, wo Probleme diskutiert werden, getratscht und gelacht wird und die qualvollste Entscheidung die zwischen Heidelbeertorte und Apfelkuchen ist? Ich habe diesen Ort gefunden. In Dettingen, einem verschlafenen kleinen Ort mit gepflasterten Gehwegen, an dem das hektische Leben der nahen Stadt spurlos vorübergeht.

So ganz vertraue ich meinem Navi nicht, das mich in ein ruhiges Wohngebiet führt und mir signalisiert, dass ich am Ende der Straße mein Ziel erreicht hätte. Hier soll das Café sein, das ich heute besuchen möchte? Tatsächlich sehe ich am letzten Häuschen der Gasse ein kleines Schild: »Caféhaus mit Herz«.

Ich fühle mich ein wenig wie in einem Märchen. So hatte ich mir immer das Zuhause von Frau Holle vorgestellt. Klein, verwunschen, mit einem Hauch von Magie umgeben und voller kleiner wunderbarer Dinge, die unbedingt betrachtet werden wollen. Hier ist das Reich von Karin Clausen, die sich mit dem Café einen Herzenswunsch erfüllt hat.

## Der Traum vom eigenen Kaffeehaus

Knarrende Holzböden führen in das Innere des Kleinods in eine entzückende Gaststube. Der Raum ist ein Fundus an Stücken, die bestimmt allerhand aus einem langen Leben erzählen könnten. Alte Schränke sind gefüllt mit antiken Kaffeetassen und Kandelabern, kristallene Gläser entfalten ihre Schönheit auf edler Spitze



*Viele liebevoll arrangierte Details sorgen im Caféhaus mit Herz für nostalgisches Flair.*

und anmutige Rosendekore verleihen Atmosphäre und einen Hauch von Nostalgie. Mit Frau Holle hat die attraktive Mittfünfzigerin allerdings nichts gemein. Mit pinkfarbener Jacke und fescher Lederhose passt sie in das Ambiente, das Vergangenheit und Gegenwart so harmonisch verbindet. Auch in den Kleidungsstücken

ihrer Mitarbeiter findet sich Pink wieder – ein Zufall? »Nein«, lacht Mitarbeiterin Babsi, die schon seit der Eröffnung vor vier Jahren im Team ist, »wir finden einfach, dass die Farbe perfekt zu uns und unserem Inventar passt.« Karin steht die Farbe hervorragend, lässt sie strahlen und ihre Augen blitzen. Durch



Die meisten ihrer Dekorations- und Möbelstücke findet Karin Clausen auf Trödelmärkten.



Mit viel Liebe kreiert die Chefin selbst ihre eigenen Torten.

ihre offene, sympathische und bescheidene Art möchte man sich zu ihr setzen wie zu einer alten Freundin um über vergangene und neue Zeiten zu plaudern. Und genau das machen wir dann auch.

### Alles hat seine Zeit

Karin hat erkannt, dass es für alles eine Zeit gibt. Eine Zeit, um dem Leben eine neue Richtung zu geben. Eine Zeit, um

sich von Altem zu lösen und Neues zu beginnen. Eine Zeit für die Liebe. Und eine Zeit, sich einen Traum zu verwirklichen und glücklich zu werden. Genau das hat sie mit ihrem bezaubernden kleinen Café geschafft: »Ich habe mir hier meinen Traum verwirklicht: Einen kreativen Ort für Frauen zu schaffen, an dem sie zusammensitzen und sich bei einer guten Tasse Kaffee austauschen können.«

Das Schicksal verschlägt Karin vor rund zehn Jahren nach Ulm, wo sie sich mit ihrer Tochter eine neue Existenz aufbaut. Obwohl sie sich hier sehr wohl fühlt, fehlt in ihrem Leben und dem Job als Schulsekretärin etwas. »Doch schließlich fand ich hier meine große Liebe und war bereit, alles aufzugeben und etwas ganz Neues zu wagen,« erzählt sie.

Sie folgt ihrem Partner in den kleinen Ort Dettingen und findet ihre Erfüllung in einem ganz neuen Leben. Als das Paar vor der Entscheidung steht, was sie mit dem kleinen, leerstehenden Häuschen der Familie machen sollten, ist für Karin schnell klar, dass ein Verkauf nicht in Frage kommt. »Als ich das erste Mal hier hereinkam, spürte ich sofort das besondere Flair,« erinnert sie sich. So reift der Gedanke an ein kleines Café in ihr. Wo

einst eine große Familie ein Zuhause fand, wollte sie die Atmosphäre nutzen, um einen Ort der Entspannung und des Wohlfühlens zu schaffen.

### Ein lang ersehnter Lebenstraum?

»Nicht ganz«, sagt Karin, »ich war immer schon kreativ, aber die Idee mit dem Caféhaus gewann erst langsam an Gestalt.« Karin und ihr Mann rechnen, erkundigen sich nach erforderlichen Genehmigungen und treffen letztendlich die Entscheidung. Wände werden herausgerissen, das alte Mobiliar entfernt und ein neuer bullernder Pelletofen schenkt Wärme. Unzählige Besuche auf Trödelmärkten sorgen für das gemütliche und heimelige Flair in den Gaststuben.

Bunt zusammen gewürfelte Tische und Stühle, verblichene Biedermaiersofas, antike Schränke und originelle Einzelstücke lassen an Kaffeekränzchen bei der alten Tante, an Besuche bei der Großmutter und alte Geschichten denken. »Ich habe schon







Ein gemütliches Frühstück, ein Plausch bei einer guten Tasse Kaffee – im Caféhaus mit Herz lässt es sich herrlich verweilen.

immer ein Faible für alte Möbel«, lacht Karin. »Das bin einfach ich: Das Stöbern beim Trödler, das Dekorieren – das liebe ich einfach.«

### Kuchen mit Leidenschaft

Ihre Leidenschaft zur Kreativität lebt sie heute nicht zuletzt auch beim Backen ihrer köstlichen Torten aus. Sie experimentiert, entwirft und entdeckt Zutaten und Rezepte. Das Resultat koste ich in Form einer Heidelbeertorte, deren Konsistenz auf der Zunge zergeht und an frische Beeren und warme Sommertage denken lässt.

Ich verwehre mir ein weiteres Stück aus dem köstlichen Sortiment und entdecke nicht nur alle möglichen Kaffeekreationen, sondern auch ein Angebot an außergewöhnlichen Tees aus frischen Kräutern. »Die stellt meine Tochter Ann-Kathrin zusammen, sie ist die Kräuterfachfrau« verrät Karin.

Doch wer verirrt sich in dieses abgelegene Häuschen, das mit einem wunderschönen Garten – in welchem es sich übrigens auch

herrlich sitzen lässt – am Ende einer Straße inmitten eines Wohngebietes liegt? Karin lacht: »Es ist unglaublich, aber das liegt allein an der Mundpropaganda.« Die Gäste – vorwiegend Frauen – sind vielseitig: eine Gruppe junger Frauen, die Jungesellinnen-Abschied feiern, ein Grüppchen älterer Damen, die sich auf ein Kaffeekränzchen treffen, Freundinnen, die beim Frühstück Neuigkeiten austauschen oder Fahrradfahrer vom nahen Randwanderweg. Bis nach Kempten oder Ulm ist der Ruf des Caféhaus mit Herz schon vorgedrungen. Für Karin Clausen ging mit dem Café ein Traum in Erfüllung, in welchem sie alle ihre Fähigkeiten und Leidenschaften ausleben kann. »Ich bin angekommen«, sagt sie. An diesem Ort aus einer anderen Zeit, diesem Ort voller Geschichten, Beständigkeit und Wohlgefühl. An diesem Ort mit Herz.

*Text: Susanne Pinn; Fotos: Susanne Pinn (4);  
gowithstock/Shutterstock.com (1);  
Freisteller: © Anja Kaiser - Fotolia.com und  
© bluelela - Fotolia.com*